

## Gryphius, Andreas: XxXI. An Furium (1650)

- 1 Dv falscher böser Mensch/ auß dessen krummen Rachen  
2 Die grüne Natter pfeift/ aus dessen schlimmen Mund  
3 Die schwartzen Schlangen sehn/ du mehr deñ tober Hund.  
4 Du gantz verschalckter Fuchs! du Hauß der grimmen Dra-  
5 chen.
- 6 Wil dir denn nicht einmahl der Leib vor gifft zerkrachen?  
7 Es ist ja nichts an dir (wie jung vnd alten kundt)  
8 Von deinem Schädel ab biß auff den fus gesundt.  
9 Du bist so teufel schwartz als du dich weis kanst machen.
- 10 Dein Aug ist flam' vnd pest/ die Zung ein schneidend  
11 Schwerdt.  
12 Du leichter ehren dieb/ bist raad vnd fewers wehrt.  
13 Wie daß die rache dein/ O schaum der Laster schonet?
- 14 Sie straft dich durch dich selbst/ du kanst nicht mehr ent-  
15 gehn/  
16 Weil jeder/ der dich sieht mit schrecken muß gestehn  
17 Das wesentlich in dir die gantze Hölle wohnet.

(Textopus: XxXI. An Furium. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/745>)